

Sopro DFX

DesignFugenEpoxi Komponente A+B 1 - 10 mm

DFX®



Leichtgängiger, geschmeidiger, feiner, dekorativer, chemisch und mechanisch hoch beanspruchbarer, zweikomponentiger Designfugenmörtel und Klebstoff auf Epoxidharzbasis, RG nach EN 13888 und R2 T nach EN 12004. Zur mühelosen Verfugung hochwertiger, keramischer Fliesen- und Plattenbeläge. Zum dekorativen und farbgleichen Verkleben und Verfugen von Glas-, Porzellan- und Kleinmosaik. Die hohe Widerstandsfähigkeit der Fuge sorgt für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Geeignet bei Belastung durch Wasser, Reiniger, Chemikalien und Säuren, natürliche Fette sowie durch Druck- und Spülbelastungen. Im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich. Für Duschen, Bäder, Wellnessbereiche und Schwimmbecken, Thermalbäder, Balkone und Terrassen, Verkaufsflächen, in der Lebensmittelindustrie, Laboratorien und Großküchen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 1 - 10 mm
- Bestens geeignet zum Verkleben und Verfugen von Mosaiken
- eXtra feines, gleichmäßiges und farbbrillantes Fugenbild
- eXtra pflegeleicht, da glatte, wasser- und schmutzabweisende Oberfläche
- eXtra leichtes Anmischen, Einfugen und Abwaschen
- eXtra hohe mechanische und chemische Belastbarkeit
- eXtra hohe Flankenhaftung
- eXtra große Farbauswahl
- Mit Sopro Glitter in gold, silber und kupfer veredelbar
- Speziell abgestimmt auf die Sopro Fugen- und Silikonfarbtöne
- Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
- 24 Monate lagerfähig
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Bedarf: Ca. 2,0 kg/m² jeweils bei Verklebung und Verfugung von Mosaik. Abhängig von Untergrund, Fugenbreite, Belagsdicke und -format.



Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
Eimer (Kombi-Gebinde)	5 kg	72	360 kg
Eimer (Kombi-Gebinde)	3 kg	120	360 kg

Anwendungsgebiete

Im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Zur Verfugung keramischer Fliesen- und Plattenbeläge (Steinzeug, Feinsteinzeug, Steingut, Betonwerkstein, Aggloplatten, Naturwerkstein) sowie keramischer Formteile. Zum dekorativen und farbgleichen Verkleben und Verfugen von Glas-, Porzellan- und Kleinmosaik. Probeverfugungen werden immer empfohlen.

Besonders geeignet in Bad und Dusche, auf Balkon und Terrasse sowie bei Belastung durch:

- Anstehende aggressive Wässer:

in Schwimmbädern mit Thermal-, Mineral-, Sole- und Seewasser; in Dampfsaunen und türkischen Bädern; Wellnessbereichen; in Brauereien, Weinkellereien, Keltereien und sonstigen Betrieben der Getränkeindustrie; in der Leder-, Papier-, Textil- und Pharmaindustrie; in Kläranlagen inkl. Abwasserreinigung und Neutralisationsanlagen; in zoologischen Gärten.

- Chemikalien/Säuren:

in Laboratorien, Räumen der chemischen Industrie und Batterieladeräumen.

- Natürliche Fette:

in der fleisch- und fischverarbeitenden Industrie, in Großküchen und Küchen, Molkereien und Käsereien.

- Hohe Belastungen und Spülwirkungen:

in Wellenbädern, in industriellen Waschanlagen und in Wasserreservoirs von industriellen Abwässern.

Zur Nachverfugung ausgewaschener, oberflächenfester Fugen im Sanierungs- und Renovierungsbau geeignet (Mindesttiefe: 3 mm).

Für die Verklebung von Belägen mit einer Dicke > 6 mm mit Sopro Stellmittel. Bei größeren bzw. schwereren Formaten empfehlen wir die Verwendung von Sopro DünnBettEpoxi.

Eigenschaften

Sopro DesignFugenEpoxi ist ein extra leichtgängiger, dekorativer, zweikomponentiger, chemisch und mechanisch hoch beanspruchbarer Designfugenmörtel und Klebstoff auf Epoxidharzbasis, RG nach EN 13888 und R2 T nach EN 12004. Für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Sopro DesignFugenEpoxi ist geschmeidig und sehr gut abwaschbar. Nach dem Aushärten ist er beständig gegen aggressive Wässer, natürliche Fette, Chemikalien, mechanische Belastungen, Frost-Tau-Wechsel und Temperaturen bis +100 °C. Hervorragend geeignet für hinterleuchtete Verkleidungen z.B. von Theken in Bars oder öffentlichen Lokalen (Farbton transluzent). Nahezu farblose Verfugung mit Sopro FEP plus transluzent möglich, die bei der Verklebung und Verfugung unterschiedlich gefärbter Belagsstoffe die ursprüngliche Farbgebungen hervorhebt und nicht kontrastiert. Mit Sopro Glitter gold, silber oder kupfer veredelbar.

Untergrundvorbehandlung

Für die Verwendung als Fugenmörtel: Das offene, ausgekrazte Fugennetz gründlich reinigen. Fugengrund und Fugenflanken müssen trocken und frei von Staub, Fett, Öl, Mörtel- und Klebstoffresten sein. Hohlräume unterhalb der Fliesen im Bereich des Fugengrundes sind zu vermeiden.

Verarbeitung

Um Mischfehler zu vermeiden, sind die Komponenten A und B des Sopro DesignFugenEpoxi vordosiert. Keine Teilmengen anmischen, da bei unsachgemäßem Mischungsverhältnis die Aushärtung beeinträchtigt werden kann. Komponente B vollständig der Komponente A zugeben und ca. 3 Minuten mit langsam drehendem Rührgerät (max. 400 U/min) homogen schlieren- und blasenfrei mischen. Nach dem Anmischen in ein geeignetes, sauberes Mischgefäß umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten. Ein maschinelles Anmischen ist unbedingt notwendig. -Verarbeitung als Fugenmörtel: Den angemischten Fugenmörtel mit der Sopro Spezialfugscheibe für Epoxi oberflächenbündig in die Fugen einbringen. Überschüssiges Material diagonal zur Fuge ab-
z-

iehen. Materialreste ganzflächig mit wenig sauberem Wasser und einem Schwammbrett zunächst anemulgieren und anschließend abwaschen. Mit dem Reinigen je nach Umgebungsbedingungen warten, bis der Fugenmörtel ausreichend angezogen hat. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Darauf achten, dass die Fugen nicht ausgewaschen werden. Auf frischen Fugen darf kein Wasser stehen bleiben. Bei sehr rauen Oberflächen warmes Abwaschwasser verwenden, optional Sopro Epoxi-Abwaschhilfe zugeben, mit Sopro Abwaschpad fein anemulgieren und Sopro Viskose-Schwamm abwaschen. Im Bedarfsfall die verfugte Fläche frühestens nach ca. 18 Stunden mit Sopro Epoxi-Schleierentferner abreiben. Bitte die Technischen Merkblätter Sopro Epoxi-Abwaschhilfe und Sopro Epoxi-Schleierentferner beachten. Veredelung mit Sopro Glitter: Zum Erzielen eines glänzenden metallischen Effektes kann bei Bedarf der fertigen Mischung Sopro Glitter in gold, silber oder kupfer in folgenden Anteilen zugegeben werden: 3 kg-Gebinde: Der fertigen Mischung max. 100 g (1 Beutel) Sopro Glitter gold, silber oder kupfer beimischen. 5 kg-Gebinde: Der fertigen Mischung max. 150 g (1,5 Beutel) Sopro Glitter gold, silber oder kupfer beimischen. Mindestens 2 Minuten sorgfältig mischen. Die Zugabe des Glitters verändert Konsistenz, Farbe und Chemikalienbeständigkeit des Produkts. Eine Probeverfugung wird empfohlen. - Verarbeitung als Klebemörtel: Mit der glatten Seite der Zahnkelle zunächst eine Kontaktschicht auftragen, danach mit der Zahnung das Kammbett aufziehen. Bei Glasmosaik die Zahnstege umlegen. Mosaik oder Fliese einlegen, flächig andrücken und justieren. Nur so viel Fläche vorbereiten, wie innerhalb der Verarbeitungszeit belegt werden kann. Bei der Verklebung von Belägen mit einer Dicke > 6 mm dem angemischten Mörtel zur Erhöhung der Viskosität 1 Gew.-% Sopro Stellmittel zugeben und erneut sorgfältig mischen. Hinweise: - Bei niedrigeren Temperaturen sollte der Fugenmörtel ggf. vor dem Mischen temperiert werden; bei höheren Temperaturen ist es ratsam, den ungemischten Fugenmörtel im Wasserbad zu kühlen. - Keramische Belagsbaustoffe und Glasmosaik mit unglasierter oder rauher Oberfläche möglichst früh abwaschen, um Kunstharzschleier zu entfernen. - Bei Belägen mit offenporiger, rauer oder unglasierter Oberfläche und bei Glasmaterialien sind Probeflächen anzulegen, um die abschließende Optik klar beurteilen zu können. - Da einige Naturwerksteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen. - Bei der Verarbeitung ist geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz zu tragen. - Im Außenbereich nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. - Entsorgung Abwaschwasser: Abwaschwasser in Fässer füllen und absetzen lassen. Das abgesetzte und ausgehärtete Epoxidharz kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden. Das Abwaschwasser ist einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

Begehbar	Nach ca. 24 Stunden (bei +20 °C).
Belastbar	Endfestigkeit nach ca. 4 Tagen erreicht. Chemische Belastbarkeit nach 7 Tagen. Bassins und Schwimmbecken können nach 7 Tagen mit Wasser befüllt werden.
Bitte beachten	Eimer 5 kg (Komponente A 4,5 kg + Komponente B 0,5 kg) Eimer 3 kg (Komponente A 2,7 kg + Komponente B 0,3 kg)
Fugenbreite	1 - 10 mm
Lagerung	Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, mind +10 °C, Empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C)
GEV Emissioncode	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS
Verarbeitungstemperatur	+12 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	Ca. 45 Minuten.

Werkzeuge	Langsam laufendes Rührgerät, Rührquirl, Sopro Spezialfugscheibe für Epoxi, Sopro Schwammbrett, Sopro Viskose-Schwamm, Sopro Abwaschpad fein, Zahnkelle mit geeigneter Zahnung (Kleinmosaik 3 – 4 mm), Rollenabwaschset.																		
Werkzeugreinigung	Werkzeuge in frischem Zustand, auch bei Dauerbetrieb, mit warmem Wasser oder mit Sopro Epoxi-Abwaschhilfe reinigen. Ausgehärtetes Material mechanisch entfernen.																		
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten																		
Prüfzeugnisse	EN 12004: R2 T; EN 13888: RG																		
Mindestfugentiefe	2 - 3 mm																		
Beginn der Verfügarbeiten	Bei Verklebung mit Sopro DFX DesignFugenEpoxi oder Sopro DünnBettEpoxi frühestens nach ca. 24 Stunden, mit Sopro PU-Kleber sowie mit mineralischen Mörteln nach deren Erhärtung und Austrocknung mit der Verfugung beginnen (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten). Die angegebenen Zeiten sind abhängig von den Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit).																		
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet																		
CE-Kennzeichnung	<table border="1"> <tr> <td>  0370 </td> <td>  Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 21 CPR-DE3/FX1.1.deu EN 12004 Sopro DFX Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Brandverhalten</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Klasse E</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Verbundfestigkeit als:</td> </tr> <tr> <td>Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung</td> <td>≥ 2,0 N/mm²</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Dauerhaftigkeit für:</td> </tr> <tr> <td>Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung</td> <td>≥ 2,0 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel</td> <td>≥ 2,0 N/mm²</td> </tr> </table>	 0370	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com	21 CPR-DE3/FX1.1.deu EN 12004 Sopro DFX Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden		Brandverhalten		Klasse E		Verbundfestigkeit als:		Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 2,0 N/mm ²	Dauerhaftigkeit für:		Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2,0 N/mm ²	Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 2,0 N/mm ²
 0370	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com																		
21 CPR-DE3/FX1.1.deu EN 12004 Sopro DFX Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden																			
Brandverhalten																			
Klasse E																			
Verbundfestigkeit als:																			
Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 2,0 N/mm ²																		
Dauerhaftigkeit für:																			
Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2,0 N/mm ²																		
Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 2,0 N/mm ²																		
Sicherheitshinweise	Komponente A Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS07 Signalwort Achtung H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält Reaktionsmasse von Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält 4,4'-Isopropylidenediphenol, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält Reaction products of hexane-1,6-diol with 2-(chloromethyl)oxirane (1:2). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält: Enthält Reaction mass of Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate and Methyl 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacate zu 0,7 %. Enthält 4,4'-Isopropylidenediphenol, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane zu 9,24 %. Enthält Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane and phenol zu 2,76 %. Enthält Reaction products of hexane-1,6-diol with 2-																		

(chloromethyl)oxirane (1:2) zu 8 %.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2: deutlich wassergefährdend

Komponente B

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

GHS07

GHS09

Signalwort Gefahr

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH208 Enthält N'-(3-aminopropyl)-N,N-dimethylpropane-1,3-diamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält Fatty acids C18 unsat, reaction products with tetraethylenepentamine.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine. Kann allergische

Reaktionen hervorrufen.

Enthält: Enthält N'-(3-aminopropyl)-N,N-dimethylpropane-1,3-diamine zu 1,04 %. Enthält Fatty acids C18 unsat, reaction products with tetraethylenepentamine zu 40,96 %. Enthält 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine zu 30 %.

UN-Nummer: 2735

ADR-Bezeichnung: Transportvorschriften: Komp. B: UN-Nr. 2735, ADR-Bezeichnung: AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (isophoronediamine solution - TEPA), Klasse 8;

Verpackungsgruppe III; Tunnelbeschränkungscode 3 (E); Sondervorschriften: 274

ADR-Straßentransport: 8

ADR-Verpackungsgruppe: III

Wassergefährdungsklasse: WGK 2: deutlich wassergefährdend

Farbe	Eimer (Kombi-Gebinde) 5 kg	Eimer (Kombi-Gebinde) 3 kg
anthrazit 66	6HJ5606605	6HJ5606603
aqua 86	-	6HJ5608603
balibraun 59	-	6HJ5605903
basalt 64	-	6HJ5606403
beige 32	-	6HJ5603203
betongrau 14	-	6HJ5601403
braun 52	-	6HJ5605203
grau 15	6HJ5601505	6HJ5601503
hellbeige 29	-	6HJ5602903
hellgrau 16	-	6HJ5601603
jurabeige 33	-	6HJ5603303
manhattan 77	-	6HJ5607703
pergamon 27	-	6HJ5602703
sahara 40	-	6HJ5604003
sandgrau 18	-	6HJ5601803
schwarz 90	-	6HJ5609003
silbergrau 17	6HJ5601705	6HJ5601703
steingrau 22	6HJ5602205	6HJ5602203
transluzent	-	6HJ5609903
weiß 10	6HJ5601005	6HJ5601003

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.